

Gedanken über Superreichen-Kinder

Könnt ihr euch überhaupt vorstellen, wie es wäre, wenn euer Vater, der neben einem Autohersteller auch noch ein Raumfahrtunternehmen betreibt, sich auf einmal überlegt ein soziales Netzwerk zu kaufen?

Womöglich sogar darüber am Küchentisch gesprochen wird, während die Bedienstete das aktuelle Essen gebracht hat ...

Habt ihr diese Vorstellungskraft oder ist euch das so fremd, so unnatürlich, dass ihr es euch nicht einmal im Ansatz vorstellen könnt?

Solch Gedanken finde ich essenziell, um zu verstehen wie sich Kinder von Superreichen verhalten, welche Probleme ihnen bereitet werden - diese Andersartigkeit, diese elitäre Kleinstgruppe, teilweise gar Abgeschottetheit, nie im Kindergarten gewesen zu sein, nie in irgendeiner Schule gewesen zu sein - immer nur Gedanken an eine Person - ein Kindermädchen - ein Lehrer, vielleicht ein paar mehr, aber es war immer in eurem Haus - nie irgendwo da wo hunderte andere das gleiche tun.

Könnt ihr euch vorstellen, wie realitätsfern solch ein Mensch wird? Und doch sind sie fähig dazu, unsere Großkonzerne zu leiten.

Und doch ist es für diese Personen nicht realitätsfern, sondern es ist die Realität dieser fünf Prozent der Weltbevölkerung.

Betrachtet das komplett ohne Wertung bitte. Ihr findet das schlecht oder gut, essenziell, ist aber zu verstehen, warum... Bevor ihr auf der Straße euch darüber beschwert, wie unfair das Ganze ist. Fragt euch, warum die Welt so funktioniert, versucht zu verstehen, bevor ihr euch beschwert. So wichtig, um nicht in Randgruppen abzudriften. Auch dann driftet ihr eventuell in Randgruppen, das ist ja mehr oder weniger freie Meinung, aber zumindest langsam und bedacht in eine Randgruppe zu driften, ist deutlich besser als stumpf zu glauben.

Und dann kommt ein Leben auf euch zu, dass von der Mittelschicht abhängt. Kochen habt ihr nie gelernt, weil das Geld ja für Bedienstete ausreicht. Weil die Firmen ja vererbt werden. Auf einmal realisiert ihr das kochen nur der Anfang ist - es weitergeht in Richtung Ernährung - etwas komplett verschiedenes. Ihr habt nichts gelernt, was euch irgendwie im Alltag helfen könnte, außer dass man die Zeit, die man dafür braucht an andere verkaufen kann.

Ich glaube nicht, dass man solch ein Leben wirklich haben möchte.